

Bildungseinrichtungen

copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH



MEHR WERT MIT WENIGER PAPIER

copydruck
GESELLSCHAFT FÜR
DIGITAL- UND OFFSETDRUCK MBH

Kunde: copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH

Branche: Druckdienstleistungen

Gründungsjahr: 1997

Sitz: Hamburg

Website: www.copy-druck.de

Partnerschaft mit Canon: 10 Jahre

Ziel

- Erweiterung bestehender Geschäftsmodelle in der Druckproduktion
- Erschließung neuer Kundenkreise
- Ausbau von Kompetenzen im Content Management

Herausforderung

- Wandel der Nutzergewohnheiten
- Durchdringung des Alltags mit digitalen Technologien
- Tendenziell sinkende Volumen bei bestimmten Druckprodukten

Lösung

- Anreicherung von Druckerzeugnissen mit AR-Anwendungen (Augmented Reality)
- „Crossmediale Erweiterung um alle digital verfügbaren Informationen“
- Nutzung kundenspezifischer Apps für den Einsatz auf diversen Endgeräten

Nutzen

- Erschließung neuer Anwendungsbereiche
- Mehrfachnutzung und Vernetzung relevanter Daten
- Unterstützung der Kunden bei Kommunikationsstrategien
- Sicherung bestehender Geschäftsmodelle
- Erreichung ökologischer Ziele durch Minimierung von Druckprodukten

Canon



Die Möglichkeiten, klassische Druckerzeugnisse mit Augmented Reality anzureichern, stehen erst ganz am Anfang. Als Druckdienstleister bringen wir auf diese Weise unsere Kompetenz in neue Formen der Informationsvermittlung ein.

Jens Beckmann, Geschäftsführer, copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH

Die Hamburger copy-druck GmbH mit ihren 55 Mitarbeitern an den drei Standorten Hamburg, Berlin und Darmstadt verbindet eine enge Partnerschaft mit Canon. Diverse Vollfarb- sowie monochrome Digitaldrucksysteme sind bei dem Hamburger Unternehmen seit vielen Jahren in unterschiedlichen Produktionsbereichen erfolgreich im Einsatz. Copy-druck hat sich auf die Produktion hochwertiger Druckerzeugnisse wie Schulungsunterlagen, Dokumentationen und Bücher spezialisiert. Der Wandel durch Digitalisierung treibt dabei die Suche nach neuen Geschäftsmodellen an. So produziert copy-druck seit kurzem Schulungsunterlagen die, mit AR-Codes versehen, Lehrinhalte in neuen Dimensionen vermitteln. Die Basis dafür ist unter anderem die von Canon entwickelte Canon AR-App.

Herausforderung

Die Suche nach dem Neuen, nach den Trends von morgen treibt Jens Beckmann stetig um: „Die Digitalisierung hat unsere Branche voll erfasst – weit über das eigentliche Drucken hinaus. So wird die Veränderung bei den digitalen Drucksystemen nicht stehen bleiben. Es geht also darum, ein neues Bewusstsein zu schaffen. Bestimmte Produkte werden künftig nicht mehr im gleichen Umfang gebraucht, da sich die Nutzergewohnheiten dramatisch ändern“, so ein Credo des Hamburger Geschäftsführers der copy-druck GmbH, der dafür ein typisches Beispiel nennt: „Die Herausforderung besteht darin, die relevanten Informationen aus verschiedensten Quellen systematisch zusammenzustellen und nutzbar zu machen. Was aber, wenn ein Großteil des Gedruckten einfach ungelesen bleibt und somit nur Kosten verursacht? Darauf müssen wir reagieren und als Druckdienstleister unsere Kunden bei neuen Denkansätzen begleiten“, schildert Beckmann. Die Reduzierung auf wesentliche Inhalte sowie die Minimierung der Auflagen ist nach seiner Auffassung unumgänglich, nicht zuletzt weil betriebswirtschaftliche Ziele sie vorgeben. Das wiederum führte die Verantwortlichen bei copy-

druck zu neuen Überlegungen: Wie lässt sich bei teils sinkendem Volumen ein neuer Mehrwert für die Kunden schaffen und wie kann das Unternehmen neue Geschäftsfelder erschließen, wenn bestimmte Absatzfelder durch neue Trends erodieren? Eine der Antworten lautet: durch Augmented Reality (AR), also die Anreicherung der gedruckten Information mit audiovisuellen Inhalten aus Datenbanken, die sich über die heute überall verfügbaren mobilen Endgeräte aufrufen lassen. „Nehmen wir die Schulungsunterlagen, die wir für diverse Partner produzieren, als Beispiel. Statt umfangreiche Bildstrecken einzubauen, was im Vierfarbdruck erhebliche Kosten verursacht, benötigen wir nur einen Bruchteil von Abbildungen, hinter denen ein Code liegt, der den Lernenden beispielsweise zu einem Video führt. So reduziert sich die Seitenzahl drastisch“, sagt Michael Winterseel, Projektleiter bei copy-druck. „Für mittelständische Unternehmen wie das unsere war die Entwicklung einer passenden App für ein Smartphone oder Tablet jedoch mit einem zu hohen Aufwand verbunden. Daher haben wir nach einem Partner gesucht, der uns eine offene Softwareplattform zur Verfügung stellen kann“, sagt Jens Beckmann.

Canon

Lösung

Nachdem Jens Beckmann und Michael Winterseel den Markt über eine gewisse Zeit sondiert hatten, wurden sie auf die neu entwickelte Canon AR App aufmerksam. „Durch den langjährigen Kontakt zu Canon waren wir regelmäßig im Gespräch in Bezug auf die bei uns eingesetzten Digitaldrucksysteme. Da wir Canon als stabilen und zuverlässigen Partner schätzen, haben wir uns dann für diese seinerzeit neu entwickelte App entschieden“, so Jens Beckmann. Jede Neuerung bedarf jedoch auch einer soliden technischen Grundlage. So verwaltet copy-druck für seine Kunden umfangreiche Datenbanken, aus denen die Druckinhalte gespeist werden. Wie etwa für die technischen Dokumentationen eines namhaften Herstellers von Flurförderzeugen, aber auch für diverse deutschlandweit tätige Schulungsanbieter. „Früher haben wir etwa CDs als Add-on produziert – dieser Trend ist beendet. Heute können wir klassische Dokumentationen oder Schulungsunterlagen mit AR-Accessoires ausstatten. Die dazugehörige App ist natürlich entscheidend für den Erfolg bei den Nutzern. Darum setzen wir auf die Canon AR App und haben sie als erstes Unternehmen für einen unserer Kunden weiterentwickelt, der Schulungsunterlagen für Kfz-Techniker produziert“, schildert Jens Beckmann. Canon hat die entsprechenden technischen Vorarbeiten geleistet, so dass die App heute mit dem passenden Branding eingesetzt werden kann. „Dieses erste Beispiel zeigt, dass wir mit der passenden Ansteuerung der bei uns vorhandenen Daten unserer Kunden viele mögliche Endprodukte entwickeln können. Die App von Canon entwickeln wir je nach Kundenszenario entsprechend weiter“, verdeutlicht Michael Winterseel. Gedruckt wird nur noch das, was essentiell ist. Umfangreiche Erklärungen wie etwa

bei bestimmten Montageschritten von Komponenten und Ersatzteilen, werden über codierte Fotos mit dem Smartphone aufgerufen und laufen als Videosequenz ab.



Es geht darum, die Zukunft von gedruckten Medien zu sichern, indem sie mit weiteren digitalen Informationen angereichert werden. Nur auf die Preisspirale in der Druckproduktion zu setzen, wird für viele Unternehmen unserer Branche kein zukunftsträchtiger Weg sein. Mit Canon haben wir einen Partner gewonnen, der nicht nur hervorragende Kompetenz im Digitaldruck besitzt, sondern auch im Information Management und in der Handhabung von Prozessen rund um die Visualisierung von Informationen.

Jens Beckmann, Geschäftsführer, copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH



Die Frage, die sich für Druckdienstleister stellt, lautet: Wie können wir Printerzeugnissen weiterhin Relevanz verleihen, wenn digitale Trends den klassischen Druck teilweise ablösen? Diese Überlegungen haben bei uns unter anderem zur Entwicklung der Canon AR App geführt. Druckerzeugnisse lassen sich mit AR-Anwendungen sinnvoll erweitern. Der Inhalt, etwa ein Video, wird über die App abgerufen. Unsere Kunden können diese App gemäß ihren Vorgaben oder den Vorgaben ihrer Kunden mit einem eigenen Design versehen. Nicht zuletzt werden die Nutzer optimal adressiert: Manche lernen durch Lesen, andere durch Zuschauen oder Hören. Zusätzliche Mehrwerte werden durch die direkte Verlinkung auf Webseiten oder in Online-Shops erzielt.

Björn Voges, Customized Business Services GmbH

Nutzen

Mit den multimedial angereicherten Schulungsunterlagen und der Canon AR App beschreitet copy-druck erfolgreich einen neuen Weg. „Zum einen ist das Handling der Unterlagen für die Teilnehmer leichter geworden, zum anderen vermeiden wir so auch das unbefugte Kopieren, sichern also den Schutz des geistigen Eigentums für unseren Kunden. So erzielen wir den gewünschten Mehrwert“, sagt Michael Winterseel. „Mit diesem Ansatz sichern wir unseren geschäftlichen Erfolg, weil wir uns künftig nicht nur an der Preisspirale nach unten orientieren müssen, etwa wenn es darum geht, den Seitenpreis im Wettbewerb wieder um einige Cents zu senken. Dieser Weg führt nicht in die Zukunft, jedenfalls nicht in allen Bereichen der Druckproduktion“, verdeutlicht Geschäftsführer Jens Beckmann. Druckdienstleister, so seine Vision, werden immer mehr zu Informationsdienstleistern – eine entsprechend leistungsfähige eigene IT-Abteilung vorausgesetzt, die multimediale Inhalte mit Druckerzeugnissen verknüpfen kann. Auch deren Aktualisierung werde vereinfacht: „Statt seitenstarke Auflagen im Print-on-demand-Druck immer wieder neu herzustellen, reicht beispielsweise ein Schulungsdokument mit 30 oder 40 Seiten aus, das wir auf Vorrat produzieren. Geändert wird dann nur noch der AR-Inhalt“, so Jens Beckmann. Es ist also wieder denkbar, Druckunterlagen auf Jahressicht vorzuproduzieren. Dies gilt natürlich auch für andere Druckerzeugnisse wie Dokumentationen und Bedienungsanleitungen. „Auch Bücher und wissenschaftliche Werke lassen sich damit ergänzen“, schildert Projektleiter Michael Winterseel. Die technologische Basis in Form von Smartphones und Tablets ist in der Breite vorhanden – eine ideale Voraussetzung für Druckdienstleister, um neue Wege zu beschreiten, so Björn Voges von CBS: „AR-Codes lassen sich ideal nutzen. Zwar gibt es auch Virtual Reality-Anwendungen, doch ist deren Einsatz wesentlich komplizierter und kostenintensiver. Alle Druckdienstleister, die große Mengen an Kundendaten verwalten, haben die Chance, hier neue Geschäftsfelder zu erschließen, so wie es copy-druck gerade vormacht.“



Im Sinne unserer Kunden und im Sinne der Ökologie drucken wir nur noch das, was tatsächlich gebraucht wird. Kurzlebige Druckprodukte ohne Mehrwert gehören der Vergangenheit an.

Jens Beckmann, Geschäftsführer, copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH

» Weitere Infos zu den Lösungen von Canon

Canon Deutschland GmbH

Europark Fichtenhain A10
D-47807 Krefeld
Tel.: +49 (0) 2151 3450
canon.de/business

Stand: September 2019

Canon Austria GmbH

Oberlaaer Straße 233
A-1100 Wien
Tel. +43 (1) 680 88 0
canon.at/business

Bestell-Nr.: 1900105

Canon (Schweiz) AG

Richtistrasse 9
CH-8304 Wallisellen
Tel. +41 (0) 848 833 835
de.canon.ch/business

Canon